



## Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden ([marcus.waechter@gesundheit-nds.de](mailto:marcus.waechter@gesundheit-nds.de)).

Mit freundlichen Grüßen  
Marcus Wächter  
(LVG & AFS)

## Veranstaltungen

---

### **Menschen mit Demenz und Zuwanderungsgeschichte**

27. August 2013, Hannover

Die Veranstaltung bildet den Abschluss des Modellprojektes der Landeshauptstadt Hannover zur Versorgung demenzerkrankter Migrantinnen und Migranten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Empfehlungen wie die Betreuung von Demenzbetroffenen mit Migrationshintergrund verbessert werden kann und wo Stolpersteine liegen können.

<http://tinyurl.com/k9hur5s>

### **Aufbruch, Integration, Inklusion**

11. September 2013, Magdeburg

Der Fachtag des Kompetenzzentrums Gesundheit (KoGes) der Hochschule Magdeburg-Stendal soll den Austausch und die Vernetzung zwischen den gesundheitsbezogenen Lehrangeboten der Hochschule Magdeburg-Stendal und der regionalen Gesundheitspraxis und –politik fördern.

<http://tinyurl.com/kuro27q>

### **Brücken bauen für Menschen mit Demenz in der Gesundheitsversorgung**

03. September 2013, 28. Oktober 2013, 14. November 2013, Hannover

Die Veranstaltungsreihe des Kommunalen Seniorenservice Hannover beschäftigt sich mit der Situation von Menschen mit Demenz im Krankenhaus, in der stationären Altenpflege sowie zu Hause. An allen drei Fachtagen wird im Rahmen eines Vortrags auch das Thema Kultursensibilität angesprochen.

<http://tinyurl.com/kew9ea5>

### **50 Jahre Betreuungsrecht – ein ungewöhnlicher Ausblick**

12. – 14. September 2013, Hildesheim

Der Betreuungsgerichtstag Nord 2013 beschäftigt sich mit der Zukunft des Betreuungsrechts. Eines der dort vorgestellten Themen wird die rechtliche Betreuung unter kultursensiblen Gesichtspunkten darstellen.

[www.die-machmits.landkreishildesheim.de](http://www.die-machmits.landkreishildesheim.de)

### **11. Gesundheitspflege-Kongress Hamburg**

16. – 17. November 2013, Hamburg

Eines der Schwerpunktthemen des Kongresses sind Multikulturelle Teams in der Pflege. Ausgerichtet wird der Kongress durch SpringerMedizin. Kooperationspartner sind die Universitätskliniken Hamburg-Eppendorf und Schleswig-Holstein, die Asklepios-Kliniken Hamburg sowie der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK).

<http://tinyurl.com/m9jh58o>

## **Bildungsangebote**

---

### **Lehrerqualifizierung Train-the-Trainer für den Bereich „Deutsch für Pflegeberufe“**

Im Rahmen des Pilotprojekts „Spanische Pflegekräfte in Hessen“ hat die StartHaus GmbH ein pflegebezogenes Train-the-Trainer Seminar entwickelt, das sich an Dozentinnen und Dozenten aus den berufsbezogenen Sprachkursen des ESF-BAMF-Programms sowie an Fachdozentinnen und -dozenten aus dem Pflegebereich richtet. Anmeldeschluss ist der 1. September 2013.

[www.starthaus.org/lehrerfortblg-pflegekrfte.htm](http://www.starthaus.org/lehrerfortblg-pflegekrfte.htm)

### **„Gesund Führen“ in diversen Teams**

2. September 2013, Bremen

Das Seminar, das im Rahmen des Bremer Forums Diversity angeboten wird, richtet sich an Führungskräfte und andere Personen, die im Bereich des Personalmanagements tätig sind. Die Veranstaltung ist eine Mischung aus fachlichen Kurzinputs, Kleingruppenarbeit sowie selbstreflexiven Methoden. Ziel ist die Entwicklung einer eigenen Handlungsstrategie des „Gesunden Führens“ im vielfältigen Team.

<http://tinyurl.com/m9mutwo>

## **Interkulturelle Öffnung – „Älter werden in Deutschland“**

23. 09. 2013 – 25. 09. 2013, Remagen-Rolandsbeck

In diesem Trainingsseminar werden Informationen und Erfahrungen zur Anwendung der vielfältigen russisch- bzw. türkisch-deutschsprachigen Medien und Materialien der Informationsreihe „Älter werden in Deutschland“ gegeben und die Umsetzung in die Praxis eingeübt. Anmeldeschluss ist der 20. August 2013.

<http://tinyurl.com/lvs9b4w>

## **Demenz bei eingewanderten Menschen**

05. – 06. November 2013, Remagen-Rolandsbeck

In diesem Workshop der AWO Bundesakademie und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft werden Grundlagen geschaffen wie die gesundheitliche Situation von Zugewanderten mit einer Demenzerkrankung verbessert werden kann. Es werden Themen behandelt wie das Krankheitsverständnis in anderen Kulturen, verschiedene Zugangswege sowie Barrieren der Versorgung. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Migrationssozialdiensten, Alzheimergesellschaften sowie anderen Beratungsstellen für Demenzbetroffene und deren Angehörige.

<http://tinyurl.com/mtl3dzu>

## **Artikel, Bücher, Berichte, Studien**

---

### **Förderung der gesunden psychischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

Die Zusammenstellung bietet eine Fülle konkreter Hinweise auf Informationsquellen sowie Maßnahmen und Projekte. Dies soll Fachkräften helfen, mit ihrer Arbeit Zugangsbarrieren wie Informationsdefizite, kulturspezifische Besonderheiten beim Krankheits- und Gesundheitsverständnis, unterschiedliches Kommunikationsverhalten und nicht zuletzt Sprachschwierigkeiten zu überwinden.

<http://tinyurl.com/mzs35l7>

### **Erfolgsfall Europa?**

Das Jahresgutachten des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration zeigt, dass fast zwei Drittel der Zugewanderten in Deutschland aus einem EU-Mitgliedstaat stammen und durchschnittlich jünger und besser ausgebildet sind als die Mehrheitsbevölkerung.

<http://tinyurl.com/l7wjqcj>

### **Unklare Patientenidentität und ärztliche Schweigepflicht**

Die Stellungnahme der Berliner Ärztekammer schildert die rechtlichen Grundlagen wenn eine Patientin oder ein Patient im Falle einer Krankenhausbehandlung die persönliche Identität nicht preisgeben möchte.

<http://tinyurl.com/mowhjly>

### **Perspektivwechsel in Bremen**

Das Schwerpunktthema des Berichts der Arbeitnehmerkammer Bremen zur sozialen Lage im Land Bremen 2013 widmet sich der Arbeits- sowie Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Bremen.

<http://tinyurl.com/mqo2oas>

## **Kinder-Migrationsreport**

Der Kinder-Migrationsbericht des Deutschen Jugendinstituts (DJI) behandelt die Lebenslagen und Lebensbereiche von Kindern mit Migrationshintergrund. Auch soziodemografische Merkmale werden berücksichtigt.

[www.dji.de/bibs/Kinder-Migrationsreport.pdf](http://www.dji.de/bibs/Kinder-Migrationsreport.pdf)

## **Häusliche Pflege - Was tun bei Pflegefehlern, Abrechnungsmanipulation und Gewalt**

Die Broschüre der Berliner Sozialverwaltung bietet Anregung und Hilfestellung zu den im Titel genannten Themenfeldern. Sie richtet sich an Pflegebedürftige, deren Angehörige, aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegediensten.

<http://tinyurl.com/m8akhde> (Deutsch)

<http://tinyurl.com/lcv8rqb> (Türkisch)

## **Dokumentation der Tagung „Rahmenbedingungen für eine kultursensible Pflege“**

Die Fachtagung basierte auf der Frage, wie kultursensible Pflege und interkulturelle Öffnung unter bestehenden Strukturen umgesetzt werden können bzw. welche Rahmenbedingungen verändert oder an die Versorgungsstrukturen angepasst werden sollten, um ein kultursensibles Älterwerden zu ermöglichen.

<http://tinyurl.com/m8ustc7>

## **Projekte und Initiativen**

---

### **Beratungsbüro für EU-Zuwanderer**

Die Beratungsstelle der AWO Bremerhaven richtet sich an Zuwanderer aus der EU. Die zentrale Aufgabe des Beratungsbüros ist die Informationsarbeit. Dringenden Informationsbedarf sieht die AWO unter anderem im Bereich der Gesundheitsversorgung.

[www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=440&MP=440-441](http://www.awo-bremerhaven.de/index.php?id=440&MP=440-441)

### **Take-Care**

Das Projekt der dialoge sprachinstitut GmbH unterstützt den Spracherwerb von Zugewanderten im Gesundheitsbereich. Hierzu wurde eine Sammlung mit Redewendungen, ein Glossar in 17 Sprachen sowie Informationen über das Gesundheitswesen in verschiedenen Ländern zusammengestellt.

[www.takecareproject.eu](http://www.takecareproject.eu)

## **Politik**

---

### **Zuwanderung in den Wahlprogrammen**

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat zur Bundestagswahl in ihrem Internetportal die integrationspolitischen Aussagen der sechs wichtigsten Parteien übersichtlich zusammengefasst.

<http://tinyurl.com/k22or3q>

## **Medien**

---

### **Forum für eine kultursensible Altenhilfe**

Aktuelle Informationen zu den Bereichen kultursensible Altenhilfe und interkulturelle Öffnung von Pflegeeinrichtungen finden sie auf dem Facebook-Profil des Forums für eine kultursensible Altenhilfe.

[www.facebook.com/KultursensibleAltenhilfe](http://www.facebook.com/KultursensibleAltenhilfe)

### **Mehrsprachige Gesundheitsinformationen durch Videospots**

Das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium hat rund um das Thema "Gesundheit von Mutter und Kind" Videospots in mehreren Sprachen produziert. Themen der kurzen Filme sind "Rauchen und Alkohol in der Schwangerschaft", "Sicherer Schlaf für mein Baby" und "Diabetes in der Schwangerschaft".

[www.praeventionskonzept.nrw.de/videos/index.html](http://www.praeventionskonzept.nrw.de/videos/index.html)

### **Internetportal WebGIS**

Über das Auskunftssystem WebGIS des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) können Informationen und Kontaktdaten von Migrationsberatungsstellen, Integrationskursen, Integrationsprojekten, Ausländerbehörden oder Regionalstellen des BAMF recherchiert werden.

<http://tinyurl.com/oqdsaah>

## **IMPRESSUM**

Landesvereinigung für Gesundheit  
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: [marcus.waechter@gesundheit-nds.de](mailto:marcus.waechter@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.